



Ein neuer Ausweis für Menschen mit Behinderung?

Der Schwerbehinderten-Ausweis soll zum Teilhabe-Ausweis werden.
Was macht das für einen Unterschied?

Text — Carola Nagel

Prüfung — Tanja Greisel, Maria Hütter-Songailo

Haben Sie auch einen Schwerbehinderten-Ausweis?
Dann bekommen Sie vielleicht bald einen neuen Ausweis.
Das kann noch einige Zeit dauern.



Die neue Regierung von Deutschland hat viele Pläne gemacht.
Die Pläne stehen in einem Vertrag.
Alle Parteien von der Regierung haben diesen Vertrag unterschrieben.
Der Vertrag heißt in schwieriger Sprache: Koalitions-Vertrag.
In dem Vertrag steht auch:

Der Schwerbehinderten-Ausweis soll in Zukunft

- digital sein
- und anders heißen

nämlich: **Teilhabe-Ausweis**

Ein digitaler Ausweis

Bisher ist der Schwerbehinderten-Ausweis oft aus Papier.

Das soll sich ändern.

Der Ausweis soll digital werden.

Das heißt: Der Ausweis soll mit moderner Technik funktionieren.

Vielleicht kennen Sie das von Ihrer Gesundheits-Karte.

Auf der Karte sind Informationen gespeichert.

Wenn Sie zum Arzt oder zur Ärztin gehen,



dann wird die Karte in ein Gerät gesteckt.

Die Mitarbeiterin bei der Ärztin kann dann im Computer die Informationen lesen.

So ähnlich soll der neue Schwerbehinderten-Ausweis auch funktionieren.

Ein neuer Name – warum das denn?

Eine spannende Änderung ist auch:

Der Schwerbehinderten-Ausweis soll einen neuen Namen bekommen.

Er soll in Zukunft Teilhabe-Ausweis heißen.

Manche Leute sagen:

Es ist doch egal, wie der Ausweis heißt.



IV

Auch Frau Hütter-Songailo hat erst einmal gesagt:

Mich stört das nicht.
Schwerbehinderten-Ausweis... Der heißt halt so.
Und es ist ja ein guter Ausweis.
Ich kann damit mit Bus und Straßenbahn fahren.
Und im Schwimmbad zahl ich nur die Hälfte mit Begleitung.

Dann überlegt sie noch einmal und sagt:

Naja, ich hab mir schon manchmal gedacht:
Das Wort schwerbehindert, das passt eigentlich nicht so gut zu mir.

Bestimmte Wörter hören oder sagen wir immer wieder.
Zum Beispiel Schwerbehinderten-Ausweis.

Wenn wir ein Wort sagen oder hören,
dann stellen wir uns dabei etwas vor.

Zum Beispiel:

Wie ein Mensch mit Schwerbehinderten-Ausweis so ist.

Bei dem Wort Schwerbehinderten-Ausweis denkt man
vor allem an die Behinderung von einem Menschen.

Man denkt daran,
was der Mensch vielleicht alles nicht kann.

Aber jeder Mensch hat auch Stärken und kann viele Sachen.
Und vor allem soll jeder Mensch überall dabei sein können.
Und jeder Mensch soll überall mitmachen können.



Das ist das Recht von jedem Menschen.
 Egal, ob mit oder ohne Behinderung.
 Man sagt dazu auch: **Das Recht auf Teilhabe.**
 Bei dem Wort Teilhabe-Ausweis
 hat man deshalb ganz andere Vorstellungen
 und Ideen im Kopf.



Frau Hütter-Songailo sagt dazu:

Also der Gedanke ist echt gut.
 Vielleicht denken dann die Menschen irgendwann anders
 über Menschen mit Behinderung.
 Vielleicht haben sie dann irgendwann weniger Grenzen im Kopf.

Natürlich ist eines ganz wichtig:
 Nur ein neuer Name: Das reicht nicht!
Es muss mehr Möglichkeiten für Teilhabe geben.
 Im Alltag von den Menschen.



Aber vielleicht ist der neue Name ein guter Anfang?
Was denken Sie?

Die Pläne zum digitalen Teilhabe-Ausweis sind bis jetzt nur Pläne.
 Es steht noch nicht fest:
 · **Wann** und **wie genau** die Regierung sich darum kümmert